



Memo

Anschaltanweisung für Avaya Tenovis

Integral 3 E/C
Integral 33x
Integral 33xE (Software E02)
Integral 33xE (Software E03)
Integral 33xE (Software E04)

Wie ist diese Anleitung zu benutzen?

Diese Anleitung ist vorn beginnend durchzuarbeiten, unabhängig davon, welches Anlagenmodell Sie anschließen wollen.

Auf jeder Anleitungsseite ist durch Randbalken grafisch markiert, für welches Anlagenmodell die jeweilige Seite gilt.

Bearbeiten Sie also nur diejenigen Seiten der Reihe nach, auf denen die Bezeichnung Ihrer Anlage **schwarz** unterlegt ist.

Weichen die Angaben für die verschiedenen Modelle nur in einzelnen Punkten voneinander ab, so sind diese Unterschiede in einer Tabelle nebeneinander aufgeführt. Berücksichtigen Sie in solchen Tabellen also nur den für Ihre Anlage passenden Wert.

Hotline:

SPEECH DESIGN GmbH
Telefon: 089 - 89 458 - 140
Fax: 089 - 89 458 - 159

Adresse:

SPEECH DESIGN GmbH
Industriestraße 1
82110 Germering
Tel: 089 - 89 458 - 0
Fax: 089 - 89 458 - 359

Internet:<http://www.speech-design.de>

(Hier erhalten Sie den jeweils aktuellsten Ausgabestand dieser Anschaltanweisung)

© SPEECH DESIGN GmbH

Kopieren oder Vervielfältigen der vorliegenden Anweisung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung der SPEECH DESIGN GmbH.

Inhaltsverzeichnis

1	Voraussetzungen	5
2	Physikalischer Anschluß (Erstanschluß)	7
3	Anschlußbelegung der a/b-Schnittstelle	9
4	Wichtige Einstellungen an Memo	11
5	Memo-Tracer	13
6	Anlagenspezifisches Voice-Mail-Protokoll	15
6.1	Type of Call der Integral 3 E/C	15
	Anlagen ohne E5-Paket	15
	Anlagen mit E5-Paket	15
6.2	Type of Call der Integral 33x	16
6.3	Type of Call der Integral 33xE SW E02E/E03/E04	17
7	Anlagenkonfiguration	19
7.1	Konfiguration der Integral 3 E/C	19
	Integral 3 E/C ohne E5-Paket	19
	Integral 3 E/C mit E5-Paket	21
	Leistungsumfang	21
	Konfiguration	26
7.2	Konfiguration der Integral 33x	27
7.3	Konfiguration der Integral 33xE SW E02 Europa	35
	Programmierung mit dem ICU-Editor	35
	Programmierung mit dem KAD	37
	Programmierung der TK-Anlage	38

Inhaltsverzeichnis

7.4	Konfiguration der Integral 33xE SW E03/04	41
	Programmierung mit dem ICU-Editor Version 3.24	41
	Programmierung der Server-Info-Tabelle	44
	Programmierung der TK-Anlage	45
8	Programmieren von „Ansage vor dem Melden“	51
8.1	Integral 3 E/C	51
8.2	Integral 33x	52
8.3	Integral 33xE SW E02 Europa	53
	Konfiguration für generelles „Ansage vor dem Melden“	53
	Konfiguration für „Ansage vor dem Melden“ im Überlauf.....	53
8.4	Integral 33xE SW E03/04.....	55
	Konfiguration für generelles „Ansage vor dem Melden“	55
	Konfiguration für „Ansage vor dem Melden“ im Überlauf.....	55
9	Überprüfen der Funktionen	57
	Passwörter	63

1 Voraussetzungen

Integral 3 E/C	<ul style="list-style-type: none"> - freie a/b-Schnittstellen - Anlagensoftware 6.3xxx
Integral 33x	<ul style="list-style-type: none"> - freie a/b Schnittstellen - Baugruppe: EM4 28.5618.9131 (Max. 2 Memo-Teilnehmerleitungen je Baugruppe) - SAPS ab A25.04.1 mit dem entsprechenden TKOM-Task - EPROM 28.7637.7723 (Modifikation erforderlich) <p>Die Anschaltung wurde in der folgenden Umgebung erstellt: SAPS A26.08-2-1 28.7601.5558, TKOM-Task A26.08-2-1 28.7601.5714, BSKD-Bänder A2604 28.7601.5673, Server-Info-Tabelle SQV-LSVITB.DA.300 (modifiziert)</p> <p>Der RAM der Anlage sollte min. 12 MB Speicherkapazität haben, um die notwendige TKOM-Task laden zu können.</p> <p>HINWEIS: Für die EM4-Baugruppe ist die neueste Software 37.7723 zu verwenden.</p>
Integral 33xE Software E02 Europa	<ul style="list-style-type: none"> - freie a/b-Schnittstellen - Anlagen-SW E02DV03 (E02 Europa) 3.442 - ICU Editor mit der SW-Version 2.6.3 - je analoger Port von Memo ist eine ALSM-Subbaugruppe notwendig - ALSM-Subbaugruppe (Version: 2176406961) oder - ALSM-Subbaugruppe (Version:62) <p>Hinweis beim Programmieren der ATLC-Baugruppe mit dem ICU-Editor beachten!</p> <ul style="list-style-type: none"> - ATLC Software 0005 - ATLC Software B 006.ICP (Diese SW kann zu Fehlern im MFV-Protokoll führen) - ATLC Software B 106.ICP (Diese SW kann zu Fehlern im MFV-Protokoll führen) - ATLC Software 0007.ICP und B107.ICP
Integral 33xE Software E03/E04	<ul style="list-style-type: none"> - freie a/b-Schnittstellen - Anlagen-SW 3.3xxxx und höher mit 32 MB-Arbeitspeicher - ICU Editor mit der SW-Version 3.32 - je analoger Port von Memo ist eine ALSM-Subbaugruppe notwendig - ALSM-Subbaugruppe (Version: 2176406961) oder - ALSM-Subbaugruppe (Version:62) (Mischbetrieb führt zu Fehlern) <p>Hinweis beim Programmieren der ATLC-Baugruppe mit dem ICU-Editor beachten!</p> <ul style="list-style-type: none"> - ATLC Software 0007.ICP oder B107.ICP und höher - Das verwendete Bootprom sollte die Bezeichnung 9663 haben. <p>HINWEIS: Bei Verwendung von Stimulus-Apparaten erfolgt keine Message Waiting Anzeige. Der Hinweis über eine eingegangene Nachricht erfolgt durch die Ansage: „Für Sie liegt eine Nachricht vor“. Programmierung siehe Hörontabelle 43 auf Zeitlage 33. Bei Typenanpassung von E02E auf E03 ist folgendes zu beachten: Vor Umrüstung auf jeden Fall ZBL löschen! (siehe Seite 6 ANLM)</p>

**Integral
3 E/C**

**Integral
33x**

**Integral
33xE
SW E02
Europa**

**Integral
33xE
SW E03
SW E04**

Voraussetzungen

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

2 Physikalischer Anschluß (Erstanschluß)

Integral 3 E/C	<p>Memo wird wie ein analoger Nebenstellen-Apparat über a/b-Teilnehmerleitungen angeschlossen.</p> <p>Achten Sie darauf, daß alle a/b-Ports von Memo an die Anlage angeschlossen und konfiguriert werden.</p> <p>Die a/b-Ports sind mit LINE 1, LINE 2, usw. gekennzeichnet.</p>
Integral 33x	<p>Memo 200 / 300 / 400 wird wie ein analoger Nebenstellen-Apparat über a/b-Teilnehmerleitungen angeschlossen.</p> <p>Achten Sie darauf, daß alle 2 / 3 / 4 a/b-Ports von Memo an die Anlage angeschlossen und konfiguriert werden.</p> <p>Für das MFV-Protokoll wird die Baugruppe EM4 benötigt.</p>
Integral 33xE SW E02 Europa	<p>Memo 200 / 300 / 400 wird über a/b-Teilnehmerleitungen (ALSM'S) der ATLC-Karte angeschlossen.</p>
Integral 33xE SW E03/E04	<p>Memo 200 / 300 / 400 wird über a/b-Teilnehmerleitungen (ALSM's) der ATLC-Karte angeschlossen.</p>

**Integral
3 E/C**

**Integral
33x**

**Integral
33xE
SW E02
Europa**

**Integral
33xE
SW E03
SW E04**

Physikalischer Anschluß (Erstanschluß)

Integral
3 E/C

Integral
33x

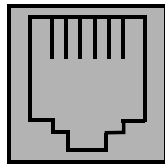
Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

3 Anschlußbelegung der a/b-Schnittstelle

Ansicht Buchsen des Memo

123456



RJ 12

D

Kontakt /	Belegung
1	frei
2	frei
3	a-Ader NF
4	b-Ader NF
5	frei
6	frei

**Integral
3 E/C**

**Integral
33x**

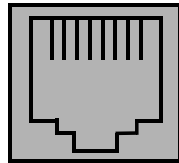
**Integral
33xE
SW E02
Europa**

**Integral
33xE
SW E03
SW E04**

Anschlußbelegung der a/b-Schnittstelle

MOH-Ausgang (Wartemusik)

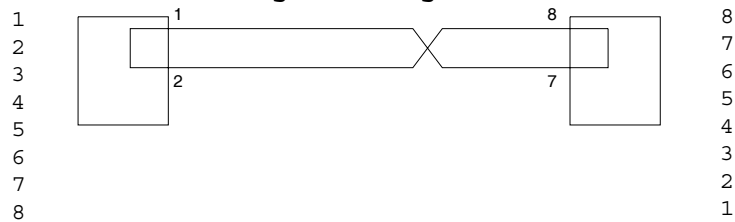
12345678



RJ 45

Integral
3 E/C

Achtung: Kabel gekreuzt!



Integral
33x

Kontakt /	Belegung
1	NF - 600 Ohm Ausgang
2	NF - 600 Ohm Ausgang
3	
4	
5	
6	
7	
8	

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

4 Wichtige Einstellungen an Memo

- a) Die Uhrzeit und die Zuordnung des aktuellen Tages (z. B. Dienstag) ist als erstes einzustellen.

Im Technik-Menü eintragen: <5991>

- b) Die TK-Anlage auswählen:

Integral 3 E/C	Integral 33x	Integral 33xE SW E02 Europa	Integral 33xE SW E03/E04
Integral 3	Integral 33x	Integral 33xE	Integral 33xE

Integral
3 E/C

- c) Wenn Ansage vor dem Melden genutzt wird:
Die Nebenstellenummer des Vermittlungsplatzes im Technik-Menü von Memo als „Apparate-Nr. Vermittlung“ eintragen.

Bei Integral 33xE 02/03/04: Halteanruf-Nst. eintragen (siehe [Abschnitt „Konfiguration für „Ansprache vor dem Melden“ im Überlauf“ auf Seite 55](#)).

Integral
33x

- d) Die Anzahl Ziffern der Nebenstellen eintragen. Grundlage ist die maximale Rufnummernlänge der Nebenstellen in der TK-Anlage (z. B.: 123 = 3stellig).

- e) Betriebsart Wartemusik auswählen (Technik-Menü, Seite 4/4): Standard-MOH
Einstellbar ab Software-Version U 03.01.13 Harddik 03.13

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral 3 E/C	An den Eingangsklemmen der I3 ist ein 600 OHM (1/2 Watt) Widerstand parallel zu schalten.
Integral 33x	Für die Externe MOH-Einspielung sind 4 a/b-Teilnehmer vorzusehen.
Integral 33xE SW E02 Europa	Eventuell muß zur Anpassung ein 600 Ohm Widerstand parallel geschaltet werden.
Integral 33xE SW E03/E04	Eventuell muß zur Anpassung ein 600 Ohm Widerstand parallel geschaltet werden.

Integral
33xE
SW E03
SW E04

- f) Message Waiting Funktion (Benachrichtigung):
Die MFV-Strings zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Message Waiting Funktion sind in Memo auf die Default

Wichtige Einstellungen an Memo

Werte der Anlage eingestellt. Sollte eine abweichende Konfiguration vorgenommen werden, sind die Parameter MWL ein Sequenz und MWL aus Sequenz im Technik-Menü von Memo auf den Anlagen-Wert einzustellen.

Integral
3 E/C

	Integral 3 E/C	Integral 33x	Integral 33xE SW E02E	Integral 33xE SW E03/04
Default Wert für MWL ein Sequenz:	*67N <Standard- mitteilungs- textnummer> N	#0#1N	#11N	#11N
Default Wert für MWL aus Sequenz:	#67N	#0#0N	#10N	#10N

Integral
33x

N steht für die Nebenstellen-Rufnummer, für die Message Waiting gesetzt bzw. gelöscht werden soll.

Nur für Integral 3 E/C:

Sollten Sie nicht den Standardmitteilungstext E7₁ konfigurieren, sondern beispielsweise den Text E7₃, stellen Sie die *MWL Ein Sequenz* im Memo Technik-Menü wie folgt ein:

*MWL Ein Sequenz * 6 7 1 N* (1 entspricht Standardmitteilungstext E7₁)

BEISPIEL :

*MWL Ein Sequenz * 6 7 3 N* (3 entspricht Standardmitteilungstext E7₃)

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

5 Memo-Tracer

Der DTMF-Tracer wird mit dem Paßwort (**# 595**) im Technik-Menü eingeschaltet und mit (**Home**) oder (**<<**) ausgeschaltet.

Die Tracer-Anzeige kann mit der Taste (**Lösche Tracer Speicher**) immer wieder gelöscht werden, um einzelne Vorgänge besser betrachten zu können.

Aufbau der Tracer-Anzeige

Kanal Informations- und Ereignisfeld Zustandsfeld
CHN 1

Im Informations- und Ereignisfeld werden alle empfangenen und gesendeten DTMF-Signale angezeigt. Alle Informationen werden in spitzen und alle Ereignisse in runden Klammern dargestellt.

Folgende Ereignisse werden mit Kurzzeichen angezeigt:

Kurzzeichen	Erklärung
r	Es wurde ein Rufton erkannt und angenommen
b	Es wurde ein Besetztton erkannt
l	Es wurde eine Schleifenstromunterbrechung erkannt
i	Es wurde ein interner Wählton erkannt
e	Es wurde ein externer Wählton erkannt
p	Es wurde eine Sprachpause vom Sprachschalter erkannt, es ist keine NF auf dem Kanal vorhanden

Folgende Zustände werden mit Kurzzeichen angezeigt:

Kurzzeichen	Erklärung
Rmt	Memo befindet sich in der Fernbedienung einer Mailbox
Ans	Memo befindet sich in der Anrufbeantworterfunktion, es kann eine Nachricht auf einer Mailbox hinterlassen werden.
Atd	Memo befindet sich in der Funktion „Automatische Zentrale“
Uoc	Memo setzt einen Benachrichtigungsruf ab
Mwl	Memo schaltet eine Message Waiting Lampe ein oder aus
Dis	Der jeweilige Kanal von Memo wurde deaktiviert, es fließt momentan kein Schleifenstrom.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Memo-Tracer

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

6 Anlagenspezifisches Voice-Mail-Protokoll

6.1 Type of Call der Integral 3 E/C

6.1.1 Anlagen ohne E5-Paket

Erläuterung	TOC	Quelle (Nst.Nr.)	Ziel (Nst.Nr.)
Direkter Ruf Extern	1		
Direkter Ruf Intern	2	603#	
Rufumleitung/Rufweiterleitung nach Zeit oder bei Besetzt extern	7	603#	
Rufumleitung/Rufweiterleitung intern nach Zeit	8	603#	601#
Umgeleiteter Ruf Extern vom Vermittlungsplatz	7	* #	

Integral
3 E/C

Integral
33x

6.1.2 Anlagen mit E5-Paket

Erläuterung	TOC	Quelle (Nst.Nr.)	Ziel (Nst.Nr.)
Direkter Ruf intern	1		#
Direkter Ruf extern	2	603#	
Rufumleitung sofort intern	7	601#	
Rufumleitung sofort extern	8	601#	603#
Rufumleitung bei Besetzt intern	3	601#	
Rufumleitung bei Besetzt extern	4	601#	603#
Rufumleitung nach Zeit intern	5	601#	
Rufumleitung nach Zeit extern	6	601#	603#
Externer Anrufer über 0	9	100#	

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Bitte lesen Sie auf [Seite 19](#) weiter.

6.2 Type of Call der Integral 33x

Erläuterung	TOC	Quelle (Nst.Nr.)	Ziel (Nst.Nr.)
Direkter Ruf	2	601	
Umgeleiteter Ruf	6	601	603

Integral
3 E/C

Bitte lesen Sie auf [Seite 28](#) weiter.

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

6.3 Type of Call der Integral 33xE SW E02E/ E03/E04

Erläuterung	TOC	Quelle (Nst.Nr.)	Ziel (Nst.Nr.)
Direkter Ruf Extern	1		
Direkter Ruf Intern	2	601#	
Rufweiterleitung nach Zeit Extern	5	601#	
Rufweiterleitung nach Zeit Intern	6	601#	603#
Rufumleitung bei besetzt Extern	7	601#	
Rufumleitung bei besetzt Intern	8	601#	603

Bitte lesen Sie auf [Seite 36](#) weiter.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Anlagenspezifisches Voice-Mail-Protokoll

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

7 Anlagenkonfiguration

7.1 Konfiguration der Integral 3 E/C

7.1.1 Integral 3 E/C ohne E5-Paket

Die Integral 3 wird mit den folgenden Schritten konfiguriert:

- Rufnummern der Voice Mail Ports konfigurieren:
KZ 27 <G.S.N> <Erste Rufnummer Teleserver> a G = Gehäuse
<G.S.N> <Zweite Rufnummer Teleserver> a S = Steckplatz
N = Port
- Rufnummer für Sammelanschluß konfigurieren:
KZ 27 S1 bzw. bis S8 <Sammelanschluß-Rufnummer>
- Sammelanschluß für Voice Mail konfigurieren:
KZ 98 S1 bzw. bis S8 1:<Erste Rufnummer Teleserver>
2:<Zweite Rufnummer Teleserver>
- Analoge Ports als Voice Mail Ports konfigurieren:
KZ 38 <Erste Rufnummer> V1 (MFV-Terminal)
KZ 38 <Erste Rufnummer> V3 (Sprachspeicher)
KZ 38 <Zweite Rufnummer> V1 (MFV-Terminal)
KZ 38 <Zweite Rufnummer> V3 (Sprachspeicher)
- Mitteilungsversand für die Message Waiting Funktion einrichten
KZ 68 V5 (Mitteilung versenden aktiviert) für Memo-Ports
V6 (Mitteilung empfangen aktiviert) für Nst.-Ports

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Default-Werte; Für alle Teilnehmer setzen

HINWEIS

Für die weiteren Kanäle der Memo 300 bis 400 gilt ebenfalls diese Prozedur!

- Displaytext für Sammelanschluß einrichten:
KZ 32 E01 <Text-String, max. 14 Zeichen>
z.B.: „SPRACHSP“.

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Anlagenkonfiguration

Standardmitteilungstext einrichten:

- Displaytext für Message Waiting Funktion einrichten (Standardmitteilungstext):

KZ 32 E71 <Text-String, max. 24 Zeichen>
z.B.: „NACHRICHT LIEGT VOR“

Programmierung für externe Musikeinspielung (nur bei Memo- CDA)

- a/b TIn. auf ext. Musikeinspielung konfigurieren

KZ 38 V7 <Nst.> (Nst. Nr. wird gelöscht)

KZ 89 L<01>E1x.y.z (E1 -> Text/Musik im Warten für **jede** Leitung konfigurieren)

x.y.z -> Gehäusenr., Slotnr., AO-Nr. der Tonquelle (KZ 38 V7)

ACHTUNG!

600 OHM - Widerstand parallel auf a/b schalten

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

7.1.2 Integral 3 E/C mit E5-Paket

Leistungsumfang

Zur besseren Lesbarkeit werden folgende Zeichen genutzt:

Trenn-/Endzeichen	#
Meldungstyp	Nummer zwischen 0 und 9
aaaa	erster Teilnehmer der KZ 82 (Abfragestelle), bis zu 4 Zeichen
bbbb	gerufene Sammelanschluß-Nummer, bis zu 4 Zeichen
cccc	rufende (externe) Teilnehmernummer CLIP (25 Zeichen)
nnnn	erster Teilnehmer der KZ 84/85/86 (Nacht-Abfragestelle), bis zu 4 Zeichen
xxxx	gerufene Teilnehmernummer, bis zu 4 Zeichen
zz	Nummer der rufenden Leitung, 2 Zeichen

**Integral
3 E/C**

**Integral
33x**

**Integral
33xE
SW E02
Europa**

**Integral
33xE
SW E03
SW E04**

Anlagenkonfiguration

Bisherige Sprachserver-Meldungen

Direkter Ruf des VMS

	Diversion type	Calling subscriber	End
External Call	1	---	#
Internal call	2	yyyy	#

Rufumleitung sofort vom Teilnehmer zum VMS

Action	Diversion type	Called subscriber	Separator	Calling subscriber	End
External Call DDI without CLI	7	xxxx	--	----	#
Internal call	8	xxxx	#	yyyy	#

Rufumleitung vom Vermittlungsplatz zum VMS

Default ab xE5.11x

in Tagschaltung (KZ.82, erster eingetragener Tln.)

z. B. für Memo 200/300/400:

Action	Diversion type	Called subscriber	End
External Call DDI without CLI	7	aaaa	#

Bei Nachtschaltung (Kz. 84/85/86, erster eingetragener Tln.)

z. B. für Memo 200/300/400:

Action	Diversion type	Called subscriber	End
External Call DDI without CLI	7	nnnn	#

Sind in Kennziffer 05 **keine** Varianten gesetzt, dann gelten die oben beschriebenen Meldungen.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Konfiguration der Integral 3 E/C

Wird Kz.05 V7 gesetzt, erfolgt keine Unterscheidung Tag-/Nachtschaltung

Action	Diversion type	Called subscriber	End
External Call DDI without CLI	7	aaaa	#

Wird Kz.05 V6 gesetzt, dann gilt für Tag- und Nachtschaltung:
Für Memo-Typen xxxA und CDA (mit programmierbaren zeitabhängigen Meldetexten)

Action	Diversion type	Called subscriber	End
External Call DDI without CLI	7	*	#

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Optionale Einstellungen für Sprachserver-Meldungen

Mit der Kennziffer 05 V1-V5 wird - wie in [Abschnitt „Konfiguration“ auf Seite 27 f.](#) beschrieben, über die Art des Meldungstyps sowie den Inhalt der Meldung entschieden. Nachfolgend sind die Basismeldungen mit **maximalem** Informationsinhalt aufgeführt.

Integral
3 E/C

Direkter Ruf des VMS

	Diversion type	Calling subscriber	End
External Call	1	cccc	#
Internal call	2	yyyy	#

Integral
33x

Rufumleitung bei besetzt vom Teilnehmer zum VMS

Action	Diversion type	Called subscriber	Separator	Calling subscriber	End
External Call DDI with CLI	3	xxxx	#	cccc	#
Internal call	4	xxxx	#	yyyy	#

Integral
33xE
SW E02
Europa

Rufumleitung nach Zeit vom Teilnehmer zum VMS

Action	Diversion type	Called subscriber	Separator	Calling subscriber	End
External Call DDI with CLI	5	xxxx	#	cccc	#
Internal call	6	xxxx	#	yyyy	#

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Konfiguration der Integral 3 E/C

Rufweiterleitung vom Sammelanschluß zum VMS, wenn alle Teilnehmer nicht antworten (Timer T31 abgelaufen).

Neu: ab E5 xE5.11x

Anruf über DUWA auf SA → Abwurf auf Kz.82, wenn eingerichtet erfolgt RWL nach Zeit auf Kz.83

Anruf über 0, SA ist Abfragestelle in Kz.82 → Abwurf direkt auf RWL Stelle Kz.83

Bemerkung: Der Ruf in nachfolgender Tabelle ist an den Sammelanschluß gerichtet und nicht an einen individuellen Teilnehmer dieses Anschlusses. Es muß die Sammelanschlußnummer an das VMS gesendet werden.

Integral
3 E/C

Action	Diversion type	Called hunt group	Separator	Calling subscriber	End
External Call DDI with CLI	5	bbbb	#	cccc	#
Internal call	6	bbbb	#	yyyy	#

Integral
33x

Rufweiterleitung vom Sammelanschluß zum VMS, wenn alle Teilnehmer besetzt sind

Action	Diversion type	Called hunt group	Separator	Calling subscriber	End
External Call DDI with CLI	3	bbbb	#	cccc	#
Internal call	4	bbbb	#	yyyy	#

Integral
33xE
SW E02
Europa

Rufumleitung sofort vom Teilnehmer zum VMS

Action	Diversion type	Called subscriber	Separator	Calling subscriber	End
External Call DDI with CLI	7	xxxx	#	cccc	#
Internal call	8	xxxx	#	yyyy	#

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Anlagenkonfiguration

Rufweiterleitung von externen Anrufen über 0 auf VMS (Kz.83)

Rufe, die nicht von der Abfragestelle (Kz82) bzw. Nachtstellen (Kz.84/85/86) beantwortet werden, werden weitergeleitet an die Rufweiterleitungsstelle (VMS-Ports) zur automatischen Vermittlung durch das VMS.

Kz.05 V7: nicht gesetzt

In Tagschaltung (Kz.82, erster eingetragener Tln.):

Action	Diversion type	Code 82 subscriber	Separator	Calling subscriber	End
Call forward from an analogue or digital line. No CLI	9	aaaa	#	zz	#
Call forward from a digital line with CLI	9	aaaa	#	cccc	#

Bei Nachtschaltung (Kz.84/85/86, erster eingetragener Tln.):

Action	Diversion type	Code 84/85/86 subscriber	Separator	Calling subscriber	End
Call forward from an analogue or digital line. No CLI	9	nnnn	#	zz	#
Call forward from a digital line with CLI	9	nnnn	#	cccc	#

Kz.05 V7: gesetzt

Action	Diversion type	Code 82 subscriber	Separator	Calling subscriber	End
Call forward from an analogue or digital line. No CLI	9	aaaa	#	zz	#
Call forward from a digital line with CLI	9	aaaa	#	cccc	#

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Rufe vom VMS zum Teilnehmer oder zum Sammelanschluß

Rufe vom VMS zu Teilnehmern zeigen die Sammelanschluß-Nummer des VMS als rufende Nebenstelle.

Rufe, die an einen Teilnehmer oder Sammelanschluß weitergegeben und nicht beantwortet werden, kommen unter Angabe der Teilnehmer- oder Sammelanschluß-Nummer an das VMS zurück.

Konfiguration

Einrichtung eines externen Sprachservers

Kennziffer 38 (schon vorhanden)

Variante	Bedeutung
V3	Sprachserveranschluß

Kennziffer 05 (NEU) Konfiguration der Meldungsschnittstelle zum externen Sprachserver

Die Einstellungen gelten für alle Sprachserver an der Anlage.

Variante	Bedeutung
V1	Die Rufnummer des Sammelanschlusses wird statt der Nummer des ersten SA-Teilnehmers gesendet
V2	Die Meldungstypen 3 und 4 werden für den Besetzt-Fall anstelle der Meldungstypen 5 und 6 verwendet. Variante 3 muß gesetzt sein.
V3	Rufe, die um- oder weitergeleitet sind, haben eigene Meldungstypen. Anstelle der Meldungstypen 7 und 8 kommen 5 und 6 oder bei Besetztsignalisierung die 3 und 4.
V4	Ext. Anrufe über 0 zum Vermittlungsplatz haben den Meldungstyp 9 anstelle von 7. Als Gerufener wird die Abfragestelle gesendet (V7 wird berücksichtigt). DUWA-Anrufe auf den Vermittlungsplatz werden weiterhin mit Meldungstyp 7 gesendet.
V5	Die ISDN-Rufnummer wird übergeben, wenn sie mit dem Anruf mitgeliefert wurde.
Neu ab xE5.110:	
V6	7*# wird signalisiert (Memo A und CDA-Typen) bei Anruf über 0
V7	Keine Unterscheidung des Meldungstyps bei Tag-/Nachtschaltung

Bitte lesen Sie auf [Seite 51](#) weiter.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Konfiguration der Integral 33x

Pegelanpassung:

Der Grundpegel wird auf PrE = 0 dB und PrA = 0 dB eingestellt. Hierfür werden die Jumper X21, X22, X23 und X24 auf die Brücke 3-4 gesetzt.

c) EPROM-Programmierung (EM4-Baugruppe)

Das auf der EM4-Baugruppe verwendete Standard-EPROM wird durch das EPROM 28.7637.7723 ersetzt. Die Teilnehmernummern des Memo Voice-Mail-Systems AO (z.B. <790>, <791>) und die Auslösesequenz „AAAA“ ist zu programmieren (Tabellen).

Integral
3 E/C

Sammelanschlußkopf der benötigten MFV-Teilnehmer- Organe:

Speicher-Adresse	Wert, programmiert	Lieferzustand
7F58(AO_1)	1. Wahlziffer <07>	FF
7F59(AO_1)	2. Wahlziffer <09>	FF
7F5A(AO_1)	3. Wahlziffer <00>	FF
7F5B(AO_1)	4. Wahlziffer <FF>	FF
7F5C(AO_1)	5. Wahlziffer <FF>	FF
7F5D(AO_1)	FF	FF
7F68(AO_3)	1. Wahlziffer <07>	FF
7F69(AO_3)	2. Wahlziffer <09>	FF
7F6A(AO_3)	3. Wahlziffer <01>	FF
7F6B(AO_3)	4. Wahlziffer <FF>	FF
7F6C(AO_3)	5. Wahlziffer <FF>	FF
7F6D(AO_3)	FF	FF

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Auslösesequenz:

Speicher-Adresse	Wert, programmiert	Kommentar	Lieferzustand
7F40	0A	MFV-Ton 'A'	'(09, MFV-Ton '9)'
7F41	0A	MFV-Ton 'A'	'(09, MFV-Ton '9)'
7F42	0A	MFV-Ton 'A'	'(09, MFV-Ton '9)'
7F43	0A	MFV-Ton 'A'	'(09, MFV-Ton '9)'

Integral
33xE
SW E03
SW E04

d) Konfiguration der TK-Anlage I33x

EM4-QUE (Querverbindung)

Anlagenkonfiguration

Systemdaten für die Anschaltung von Memo 200 (zwei Kanäle).

<C2000>, <2001> - Memo Teilnehmerseite

<C3000>, <3001> - Memo Sprachspeicherseite

AO-Leistungsmerkmale (AOLM) der EM4 und MFV-Teilnehmer:

AOLM<aalm;

AONR AO - Leistungsmerkmale (Dienst: TLP)

```
-----
<C2000>   AMT   ANW   RWW
<C2001>   AMT   ANW   RWW
<C3000>   AMT   ANW   RWW
<C3001>   AMT   ANW   RWW
<790>     AMT   SAK   EMU
<791>     AMT   EMU
```

AN-Leistungsmerkmale (ANLM):

ANLM<lmab;

Leistungsmerkmalausbau der Anlage (* = freigegebene Leistungsmerkmale)

```
-----
*AMT      Amtsberechtigung
*ANW      Automatische Nachwahl
*EMU      Einmann-Umlegung
*GVW      Gehende Vorwahlzuordnung
*RWL      Rufweiterleitung
*RWW      Rueckwaertswahl
*SAK      Sammelanschlusskopf
```

Allgemeine ADS-Daten (AOGD):

AOGD<anzg:<C2000>;

Anschlussorgan <EM4-QUE Teilnehmerseite>

```
-----
Rufnummer:   <C2000>                               <C2001>
Steckplatz/HWA: <001-0-01-00>                       <001-0-01-02>
AO-Typ :     QUE
```

=====
Für C2000 und C2001 muß eine entsprechend hohe Amtsbe-
rechtigung eingetragen bzw. freigegeben werden, um ein ein-
wandfreies Funktionieren des User-Outcall von Memo zu ge-
währleisten.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Konfiguration der Integral 33x

Allgemeine ADS-Daten

```
-----
Name : <Teleserver_Zugang 1><Teleserver_Zugang 2>
Kostenstelle : 00000
Protokoll / Version : 8030 / 1
LM-Flaggleiste : faulty | busy 2 | error
                -----
                AUS | AUS | AUS
Ueberlastprioritaet : 2
Sperrwerksgruppe : 0
Reservierte
Verbindungsspeicher : 0
Dienstspeicher : 1
AO-Zustand : IN BETRIEB
Service-Sperre : sv-frei
=====
```

Dienstdaten

```
-----
                | TLP | | | | |
-----+-----+-----+-----+-----+
Zustand | FREI | | | | |
Wahlgruppe | <10> | | | | |
Verkehrsgruppe | 1 | | | | |
Umschaltegruppe | 0 | | | | |
Codewahlgruppe | 0 | | | | |
Wahlabruf | DEAKTIV | | | | |
Rueckausloesen | AKTIV | | | | |
=====
```

B-Kanal-Daten

```
-----
Vergabekennung : NSTA
Verhandlungskennung : DEAKTIV

B-Kan-   Buendel-   Richtg   Zugr   Zustd
Nr.      nummer
-----
1        <15>      W         O       F
=====
```

Anzahl der belegbaren B-Kanaele: 1

AOGD<anzg:<C3000>;

```
-----
Anschlussorgan : <EM4-QUE Sprachspeicherseite>
-----
Rufnummer : <C3000> <C3001>
Steckplatz/HWA : <001-0-01-01> <001-0-01-03>
AO-Typ : QUE
=====
```

Für C3000 und C3001 muß eine entsprechend hohe Amtsberechtigung eingetragen bzw. freigegeben werden, um ein einwandfreies Funktionieren des User-Outcall von Memo zu gewährleisten.

Allgemeine ADS-Daten

```
-----
Name : <Teleserver_Zugang 1><Teleserver_Zugang 2>
Kostenstelle : 00000
Protokoll / Version : 8030 / 1
LM-Flaggleiste : faulty| busy 2 | error
                -----
                AUS | AUS | AUS
Ueberlastprioritaet : 2
Sperrwerksgruppe : 0
Reservierte
Verbindungsspeicher : 0
Dienstspeicher : 1
AO-Zustand : IN BETRIEB
Service-Sperre : sv-frei
=====
```

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Anlagenkonfiguration

Dienstdaten

```
-----
| TLP |
+-----+
Zustand      FREI
Wahlgruppe   <10>
Verkehrsgruppe 1
Umschaltegruppe 0
Codewahlgruppe 0
Wahlabruf    DEAKTIV
Rueckausloesen AKTIV
=====
```

B-Kanal-Daten

```
-----
Vergabekennung      : NSTA
Verhandlungskennung : DEAKTIV
```

B-Kan-Nr.	Buendelnummer	Richtg	Zugr	Zustd
1	<16>	W	O	F

Anzahl der belegbaren B-Kanaele: 1

AOGD<anzg:<790>;

```
=====
Anschlussorgan      <MFV-Anschlußorgan je a/b Zugangsport Teleserver>
-----
Rufnummer           : <790>                <791>
Steckplatz/HWA     : <001-0-03-00>         <001-0-03-01>
AO-Typ              : MFTN
=====
```

Allgemeine ADS-Daten

```
-----
Name                : <Teleserver_1> <Teleserver_2>
Kostenstelle        : 00000
Protokoll / Version : TN1R6 / 0
LM-Flaggleiste     : faulty | busy 2 | error
                   -----
                   AUS    | AUS    | AUS
Ueberlastprioritaet : 0
Sperrwerksgruppe   : 1
Reservierte         : 0
Verbindungsspeicher : 0
Dienstspeicher     : 1
AO-Zustand          : IN BETRIEB
Service-Sperre     : sv-frei
=====
```

Dienstdaten

```
-----
| TLP |
+-----+
Zustand      FREI
Wahlgruppe   <99>
Verkehrsgruppe 1
Umschaltegruppe 0
Codewahlgruppe 0
Wahlabruf    DEAKTIV
Rueckausloesen DEAKTIV
=====
```

B-Kanal-Daten

```
-----
Vergabekennung      : -
Verhandlungskennung: -
```

B-Kan-Nr.	Buendelnummer	Richtg	Zugr	Zustd
1	-	-	-	F

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Konfiguration der Integral 33x

Anzahl der belegbaren B-Kanaele: 1

Bündeldaten

```
Buendelnummer      : <15> <Teilnehmerseite>
Ueberlaufbuendelnummer : 0
Buendelzustand     : frei
Buendelart         : --
ALV-Stufe          : Intern
Belegungsrichtung  : wechselseitig
verfuegbare Leitungen : <2> <pro EM4-Que-LP = zwei a/b Port>
Leitungslimit      : 0
Leitweg-Ziffernfolge : -
Nachwahlflag       : nein
```

```
- VWZ-Daten
gehend:
  Zuordnungsziffer : -1,-1,-1,-1,-1
  Selektor          : -1
kommend:
  Zuordnungsziffer : -1,-1,-1,-1,-1
  Selektor          : -1
```

```
Eingetragene Leitungen :
-----
<C2000> - belegbar      <C2001> - belegbar
-----
```

#####

```
Buendelnummer      : <16> <Teleserver-Sprachspeicherseite>
Ueberlaufbuendelnummer : 0
Buendelzustand     : frei
Buendelart         : ---
ALV-Stufe          : Intern
Belegungsrichtung  : wechselseitig
verfuegbare Leitungen : <2>
Leitungslimit      : 0
Leitweg-Ziffernfolge : -
Nachwahlflag       : ja
```

```
- VWZ-Daten
gehend:
  Zuordnungsziffer : -1,-1,-1,-1,-1
  Selektor          : <0> <== auf 0 für Message Waiting Signalisierung
kommend:
  Zuordnungsziffer : -1,-1,-1,-1,-1
  Selektor          : -1
```

```
Eingetragene Leitungen :
-----
<C3000> - belegbar      <C3001> - belegbar
-----
```

Wahlbewertungsdaten (WABE):

Anzeigen der Wahlbewertungsdaten zu einer Wahlgruppe

```
=====
Wahlgruppe      : <1> + <2> + <4> + <6>
Wahlverfahren   : Vorwahl
```

```
AKZ   Wahl-   Buendel- AKZ-   SA-Gruppen-
      selektor nummer   Information Nummer
-----
```

```
<91>  QUE     <15>     <1>     -
```

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Anlagenkonfiguration

Anzeigen der Wahlbewertungsdaten zu einer Wahlgruppe

```
=====
Wahlgruppe       : <10>      <Wahlgruppe der EM4-Que>
Wahlverfahren    : Vorwahl
```

AKZ	Wahl-selektor	Buendel-nummer	AKZ-Information	SA-Gruppen-Nummer
2	INTERN	-	2	-
3	INTERN	-	2	-
4	INTERN	-	2	-
5	INTERN	-	2	-
7	INTERN	-	2	-
<F0F>	SPSPA	-	-	-<===== <#0#1+Nst.Nr. = MSG Ein> <#0#0+Nst.Nr. = MSG Aus>

Integral
3 E/C

Anzeigen der Wahlbewertungsdaten zu einer Wahlgruppe

```
=====
Wahlgruppe: 99
Wahlverfahren: Vorwahl
```

AKZ	Wahl-selektor	Buendel-nummer	AKZ-Information	SA-Gruppen-Nummer
1	INTERN	-	2	-
7	INTERN	-	2	-
<F>	QUE	<16>	1	-<===== <#0#1+Nst.Nr. = MSG Ein> <#0#0+Nst.Nr. = MSG Aus>

Integral
33x

0 Extern <Nr. des verwendeten externen Bündels eintragen>

Diese Zeile muß eingetragen werden, damit User-Outcall von Memo nach Extern funktioniert.

Hörton bei Message Waiting (VMSU):

Für eine akustische Benachrichtigung des Teilnehmers bei eingegangener Nachricht in Memo, ist der Hörton ht43 auf die Zeitlage 015 zu legen. ht43 -> Nachricht vorhanden!

Kuerzel	Bezeichnung	Zeitlage
ht43	Hoerton 43	015

Rufumleitungsdaten (RUDA):

Beispiel: Teilnehmer <202>

Ziel <91> mit nachgestelltem Call Type '6'

Anzeigen der Rufumleitungsdaten

```
=====
AONR   KZ   ZIEL   AK (DIENST: TLP)
-----
<202>  1   -       0
        2   <916>  1
```

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Konfiguration der Integral 33x

Rufweiterleitungsdaten (RWDA):

Beispiel: Teilnehmer <202>

Ziel <91> mit nachgestelltem Call Type '6'

Anzeigen der Rufweiterleitungsdaten

```
=====
AONR      AK      VERB      ZIEL      (DIENST: TLP)
-----
<202>     1      I        <916>
                E        -
```

Integral
3 E/C

Sammelgruppe der Sprachspeicherteilnehmer:

Sammelgruppe der Sprachspeicherteilnehmer

```
SA-Grp-Nr.      : <1>
SA-Kopfrufnummer : <790>
Dienst          : TLP
Typ             : zyklisch
Zustand         : frei
SA-Teilnehmer   : 2   Frei: 2 Spez.-Zustand: 0
```

Integral
33x

```
Position  Rufnr.   SA-Zustand  Hinweis zum SA-Teilnehmer
-----
```

```
1         <791>    frei
```

Bitte lesen Sie auf [Seite 52](#) weiter.

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

7.3 Konfiguration der Integral 33xE SW E02 Europa

7.3.1 Programmierung mit dem ICU-Editor

(Version 2.63 - ALT/ Version 3.25 - NEU)

Die Konfiguration erfolgt für die Leiterplatte ATLC mit ALSM.

1. VERSION: ATLC-Karte mit Software 0005.ICP

Allgemeine Angaben

MFV-Zeitverhalten 56 ms (beinhaltet MFV-Zeichendauer und -pause)

AO-Daten

Leitungsschnittstelle: Schleifenkennzeichen aktiv
Kennzeichenplan: Plan 4
Sprechwegausführung: 2-Draht, 0/ -7 dB (A, D, E, GB) bei ALSM Vers. 2176406961
2-Draht 0/-7 dB (NL) bei ALSM Vers.62
AO-Typ: Teilnehmer
Anzahl der Ziffern: 5
Auslösessequenz: B C C C C

2. VERSION: ATLC-Karte mit Software 0007.ICP/B107.ICP

Allgemeine Angaben

MFV-Zeitverhalten 80 ms (beinhaltet MFV-Zeichendauer und -pause)

AO-Daten

Leitungsschnittstelle: Schleifenkennzeichen aktiv
Kennzeichenplan: Plan 4
Sprechwegausführung: 2-Draht, 0/ -7 dB (A, D, E, GB) bei ALSM Vers. 2176406961
2-Draht 0/-7 dB (NL) bei ALSM Vers.62
AO-Typ: QUE
Anzahl der Ziffern: 5
Auslösessequenz: # A A A A

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Konfiguration der Integral 33xE SW E02 Europa

Auf der ATLC-Karte zu programmierende Zeiteinstellungen (gilt für alle Software-Versionen):

Zeit 1 - 12

56 m	1	Belegungsimpuls	
200 ms	2	Auslöseimpuls	
64 ms	3	Wahlimpuls Dauer	
24 ms	4	Wahlimpuls Pause	* Grundeinstellung 32ms!
88 ms	5	Wahlende	
360 ms	6	Rückfrage ein	
32 ms	7	Rückfrage aus	
360 ms	8	Ziffern	
120 ms	9	Rückfrage AUS	
176 ms	10	Änderungen erk	
640 ms	11	Störungsroutine	
1000 ms	12	Ruhezustand	

Integral
3 E/C

Integral
33x

Zeit 13 - 24

56 ms	13	Belegungsimpuls	
1360 ms	14	Wahlbeginn Verzögerung	* Grundeinstellung 1200ms!
64 ms	15	Wahlimpuls Dauer	
40 ms	16	Wahlimpuls Pause	
840 ms	17	Zwischenwahlzeit	
120 ms	18	Auslösen erk.	
1000 ms	19	Störung S3 ab	
20 ms	20	Rückkehr S3 an	
648 ms	21	Ausfall S3 an	
8720 ms	22	Pause S3 ab	
3280 ms	23	Leitungsstörung	
1560 ms	24	Freischalteimpuls	

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Zeit 25 - 39

Zeit 2	25	Belegung 1
Zeit 5	26	Belegung 2
Zeit 2	27	Melde 1
Zeit 5	28	Melde 2

Anlagenkonfiguration

Integral
3 E/C

Zeit	25 - 39		
Zeit 2	29	Vorwärts 1	* Grundeinstellung Zeit 5
Zeit 5	30	Vorwärts 2	
Zeit 2	31	Belegung 3	
Zeit 5	32	Belegung 4	
Zeit 2	33	Vorwärts 3	* Grundeinstellung Zeit 5
Zeit 5	34	Rückauslösen 1	
Zeit 2	35	Rückauslösen 2	
Zeit 5	36	Auslösen 1	
Zeit 2	37	Auslösen 2	
Zeit 5	38	Rückauslösen 3	
Zeit 2	39	Rückauslösen 4	* Grundeinstellung Zeit 5

Integral
33x

HINWEIS

Nach der Anschaltung von Memo an die ALSM/ATLC-Karte ist unabhängig vom RESET beim Laden des ICP-Files, ein zusätzlicher HARDWARE-RESET an der AT-LC-Karte notwendig.

7.3.2 Programmierung mit dem KAD

Integral
33xE
SW E02
Europa

Konfiguration des Sprachspeichers IIS-MW

File-Name: LSVITB

Folgende Einstellungen sind mit der SW „KAD Sprachspeicher IIS-MW“ vorzunehmen:

Servername: Ferranti Sprachspeicher VMD (altes KAD-Programm) oder Server 1 eintragen beim neuen KAD 3.25

Signalart: SCHALTEN

Rufrythmus: 00

Anzeigetext: SPRACHSPEICHER

AVA-Flag: NEIN

Zweitrufrnummer: **<80> (Hinweis: Keine Sonderzeichen z.B.: # eintragen!)**
(Beispiel, AKZ von Memo)

Dienst: TELEFON

D-Kanal-Flag: JA

Zweitansagetext: **<TEXTEINGABE> (gilt nur TK93 Apparate)**
(Beispiel)

Integral
33xE
SW E03
SW E04

7.3.3 Programmierung der TK-Anlage

Leistungsmerkmalausbau der Anlage (ANLM)

AMT:	freigegeben
ANW (Autom. Nachwahl):	freigegeben
KLF (Freitonansch. b. kom. Beleg.):	freigegeben
RWW (Rückwärtswahl):	freigegeben
SLG (Sonderleitung):	freigegeben
ZBL (Leitung als ZB-Leitung)	freigegeben
K2L	freigegeben

Integral
3 E/C

Anschlussorgan (AO)

Rufnummer	<E7001> (Beispiel für Leitungsnummer Memo)
Steckplatz / HWA	<01-01-07-00> (Beispiel)
AO-Typ	QUE

Integral
33x

Anschlussorgannummer-Berechtigung (AOLM, SPWE)

<E7001> (Beispiel, vgl. Anschlussorgan)	AMT - Amtsberechtigung (SWF4)
--	-------------------------------

Integral
33xE
SW E02
Europa

AO-Leistungsmerkmale (AOLM) der ATLC

<E7001> (Beispiel, vgl. Anschlussorgan)	AMT EMU SLG ANW RWW ZBL
--	-------------------------

Allgemeine ADS-Daten

Name:	<Line 1> (Beispiel)
Protokoll / Version:	8030 / 77
LM-Flagliste:	faulty = AUS busy 2= AUS error= AUS
Ueberlastprioritaet:	2
Sperrwerkgruppe:	1 für Memo-Sprachspeicherseite
DISA-Gruppe:	0
Haendlergruppe:	0
Kategorie:	-1
Reservierte	

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Anlagenkonfiguration

Verbindungsspeicher: 0
Dienstspeicher: 1

Dienstdaten

Dienst: TELEFON (TLP)
Wahlgruppe: <7>
(Beispiel, vgl. Wahlberechtigungsdaten)

Verkehrsgruppe: 1
Wahlabruf: AKTIV
Rueckausloesen: AKTIV

Integral
3 E/C

B-Kanal-Daten

Buendelnummer: <80>
(Beispiel)
Belegungsrichtung: Wechselseitig
Zugriffsrecht: Ohne

Integral
33x

Bündeldaten (Eingetragene Leitungen)

Buendelnummer: <80>
(Beispiel)
Ueberlaufbuendelnummer: 0
ALV-Stufe: LM uebergreifend
Belegungsrichtung: wechselseitig
verfuegbare Leitungen: <4>
Je nach Memo-Typ:
4 bei Memo 400
3 bei Memo 300
2 bei Memo 200

Integral
33xE
SW E02
Europa

Leitungslimit: 0
Leitweg-Ziffernfolge: -
Nachwahlflag: 'ja' für Memo Sprachspeicherseite
Informationstext: <LINE>
(Beispiel)

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Wahlberechtigungsdaten (WABE)

In alle konfigurierten Wahlgruppen (WG) muß die Ausscheidungskennziffer (hier AKZ =80) der Memo-Leitungen eingetragen werden.

Konfiguration der Integral 33xE SW E02 Europa

Die nachfolgenden Angaben der WABE müssen auch in der PLATZ-WABE der Zentrale stehen (dient zur korrekten Funktion des User-Outcalls).

AKZ	Wahl selektor	Buendel nummer	Vorwahlzuordnung Ziff.-Selektor folge	ext. Beleg art
<80>	QUE	<80>	0	INIT

Message Waiting (MWL):

Im BSKD muß zuerst der TKOM-Task installiert werden, da sonst die MWL nicht funktioniert.

INST.: 1,TKOM;

Danach fährt die Anlage durch 0 (Restart).

In eine Wahlgruppe, hier Wahlgruppe <7> (vgl. Dienstdaten), ist die Message Waiting Information einzutragen:

AKZ: F1
(= #1)
Wahlselektor: MWANA

In Memo ist derzeit die Message Waiting Sequenzen wie unten dargestellt konfiguriert.

HINWEIS

Um den gesamten Restart der Anlage zu verhindern, ist es möglich, nur das Steuerwerk zurückzusetzen. Dabei gilt für Steuerwerk 1 bei Single Modul, Twin Modul, Multi I1 als Ladebefehl: INST.: 91,TKOM;

Hörton bei Message Waiting (VMSU)

Der Hörton „ht43“ wird auf die Zeitlage 33 gelegt.

ht43 --> „Für Sie liegt eine Nachricht vor!“

Bitte lesen Sie auf [Seite 53](#) weiter.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Konfiguration der Integral 33xE SW E03/04

Auf der ATLC-Karte zu programmierende Zeiteinstellungen!
(Gilt für alle Software-Versionen)

Zeit 1 - 12

56 ms	1	Belegungsimpuls	
200 ms	2	Auslöseimpuls	
64 ms	3	Wahlimpuls Dauer	
24 ms	4	Wahlimpuls Pause	* Grundeinstellung 32ms!
88 ms	5	Wahlende	
360 ms	6	Rückfrage ein	
32 ms	7	Rückfrage aus	
360 ms	8	Ziffern	
120 ms	9	Rückfrage AUS	
176 ms	10	Änderungen erk	
640 ms	11	Störungsroutine	
1000 ms	12	Ruhezustand	

Integral
3 E/C

Integral
33x

Zeit 13 - 24

56 ms	13	Belegungsimpuls	
1360 ms	14	Wahlbeginn Verzögerung	* Grundeinstellung 1200ms!
64 ms	15	Wahlimpuls Dauer	
40 ms	16	Wahlimpuls Pause	
840 ms	17	Zwischenwahlzeit	
120 ms	18	Auslösen erk.	
1000 ms	19	Störung S3 ab	
120 ms	20	Rückkehr S3 an	
648 ms	21	Ausfall S3 an	
8720 ms	22	Pause S3 ab	
3280 ms	23	Leitungsstörung	
1560 ms	24	Freischalteimpuls	

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Anlagenkonfiguration

Zeit 25 - 39

Zeit 2	25	Belegung 1	
Zeit 5	26	Belegung 2	
Zeit 2	27	Melde 1	
Zeit 5	28	Melde 2	
Zeit 2	29	Vorwärts 1	* Grundeinstellung Zeit 5
Zeit 5	0	Vorwärts 2	
Zeit 2	31	Belegung 3	
Zeit 5	32	Belegung 4	
Zeit 2	33	Vorwärts 3	* Grundeinstellung Zeit 5
Zeit 5	34	Rückauslösen 1	
Zeit 2	35	Rückauslösen 2	
Zeit 5	36	Auslösen 1	
Zeit 2	37	Auslösen 2	
Zeit 5	38	Rückauslösen 3	
Zeit 2	39	Rückauslösen 4	* Grundeinstellung Zeit 5

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

HINWEIS

Nach der Anschaltung von Memo an die ALSM/ATLC-Karte ist unabhängig vom RESET beim Laden des ICP-Files, ein zusätzlicher HARDWARE-RESET an der AT-LC-Karte notwendig.

7.4.2 Programmierung der Server-Info-Tabelle

Die Server-Info-Tabelle wird mit MML und dem Verwaltungsprogramm ANDA/TKOM programmiert.

Folgende Programmierungsschritte sind dazu notwendig:

```
Praw:anda;
Kommando in Bearbeitung!
ANDA<tkom:1;           Server-Nummer eintragen (1 bis 9 möglich)
ANDA<tkda:znr,80;
ANDA<tkda:sga,sch;
ANDA<tkda:dike,tlp;
ANDA<tkda:dfia,f;
ANDA<tanz;
ANDA<tanz;
TKOM-Daten fuer die Servernummer 1
```

Integral
3 E/C

Integral
33x

```
Erstanzeigetext      : ~~~~~
Zweitanzeigetext    : ~~~~~
Dienst               : tlp
Zweitrufrnummer     : 80
Signalisierungsart  : Message Waiting sch
D-Flag              : frei
AVA-Flag            : gesperrt
  ANDA<exit;
```

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Anlagenkonfiguration

7.4.3 Programmierung der TK-Anlage

Leistungsmerkmalausbau der Anlage (ANLM)

ANLM<anlf:amt,anw,klf,rww,slg;

AMT (Amtsberechtigung):	freigegeben
ANW (Autom. Nachwahl):	freigegeben
KLF (Freitonansch. b. kom. Beleg.):	freigegeben
RWW (Rückwärtswahl):	freigegeben
SLG (Sonderleitung):	freigegeben

Bündeldaten (Eingetragene Leitungen)

BNDL<bnei:80;
BNDL<bnzu:f;
BNDL<bnae:80;
BNDL<bntx:Teleserver-LINE;
BNDL<anzg;
BNDL<dbnd;
Buendelnummer : 80
Ueberlaufbuendelnummer: 0
Buendelzustand : frei
Buendelart : --
ALV-Stufe : LM uebergreifend
Belegungsrichtung : init
verfuegbare Leitungen : 0 <4>wenn Leitungen in Betrieb gegangen sind
Je nach Memo-Typ:
4 bei Memo 400
3 bei Memo 300
2 bei Memo 200
Leitungslimit : 0
Leitweg-Ziffernfolge : -
Nachwahlflag : nein
Informationstext : Memo-LINE
-VWZ-Daten
gehend:
Zuordnungsziffer : -1,-1,-1,-1,-1
Selektor : -1

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Konfiguration der Integral 33xE SW E03/04

kommend:
Zuordnungsziffer : -1,-1,-1,-1,-1
Selektor : -1
Eingetragene Leitungen :

Anschlussorgan (AO)

AOGD<aoei:e7001,01-01-06-00;
Leiterplatte gezogen
AO-Typ angeben
AOGD<aoty:oue;
INKONSISTENTE DATEN - Typbezeichner OUE nicht erlaubt
aoty:que;
AO gesperrt und ausser Betrieb
Leiterplatte gezogen
AOGD<alae;
AOGD<nako:MemoLine;
AOGD<prve:8030,77;
AOGD<vres:1,10;
AOGD<agrp:1;
AOGD<exit;
AOGD<aoae;
AOGD<dnei:tlp;
AOGD<grda:7,1;
AOGD<dnzu:f;
AOGD<ltgd:ja,ja;
AOGD<exit;
AOGD<aoae;
AOGD<bkan:alle;
AOGD<ribn:w,80;
AOGD<bkzu:f;
AOGD<aozu:f;
AOGD<anzg:,,alle;
Anschlussorgan

Rufnummer : E7001 (Beispiel für Leitungsnummer Memo)
Steckplatz/HWA : 01-01-06-00
AO-Typ : QUE

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Anlagenkonfiguration

Allgemeine ADS-Daten

Name : Teleserver-Line
 Kostenstelle : 00000
 Protokolle : Protokoll | Version | faulty | busy 2 | error
 -----+-----+-----+-----+-----+
 8030 |77 |AUS |AUS |AUS
 Ueberlastprioritaet : 2
 SPWKGR. Amtszugriff : 1
 für Memo-Sprachspeicherseite
 (dient zur Funktion User-Outcall)
 SPWKGR. COLISEE : 0
 DISA-Gruppe : 0
 Haendlergruppe : 0
 Rufnr.zuord. HKZ u.QUE:
 Kategorie : -1
 Wartefeld Maximum : 10
 Reservierte
 Verbindungsspeicher : 1
 Dienstspeicher : 1
 AO-Zustand : GEZOGEN
 Service-Sperre : sv-frei

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Dienstdaten

	TLP			
-----+-----+-----+-----+-----+				
Zustand	FREI			
Wahlgruppe	7			
(Beispiel, vgl. Wahlberechtigungsdaten)				
Verkehrsgruppe	1			
Umschaltegruppe	0			
Codewahlgruppe	0			
LCR-Gruppe	0			
Wahlabruf	AKTIV			
Rueckausloesen	AKTIV			

Konfiguration der Integral 33xE SW E03/04

B-Kanal-Daten

Vergabekennung : NSTA
Verhandlungskennung : DEAKTIV

B-Kan- Buendel- Richtg Zugr Zustd
Nr. nummer

1 80 W O F

Anzahl der belegbaren B-Kanaele: 1

Belegungsrichtung	Zustand
-----	-----
G - gehend	B - BELEGT
K - kommend	D - DEFEKT
W - wechselseitig	EB - EDSS1 BELEGT
	ER - EDSS1 RESERVIERT
	F - FREI
	G - GESTOERT
Zugriffsrecht	R - RESERVIERT
-----	S - SPERRZUSTAND
M - mit	T - DEFEKT/GESPERRT
O - ohne	V - BELEGT/GESPERRT

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Anschlussorgannummer-Berechtigung (SPWE)

<E7001> AMT - Amtsberechtigung (SWF4)
(Beispiel, vgl. Anschlussorgan)

AO-Leistungsmerkmale (AOLM) der ATLC

<E7001> AMT EMU SLG ANW RWW
(Beispiel, vgl. Anschlussorgan)

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Wahlberechtigungsdaten (WABE)

In alle konfigurierten Wahlgruppen (WG) muß die Ausscheidungskennziffer (hier AKZ =80) der Memo-Leitungen eingetragen werden.

Anlagenkonfiguration

Die nachfolgenden Angaben der WABE müssen auch in der PLATZ-WABE der Zentrale stehen!

(Dient zur korrekten Funktion des User-Outcalls).

AKZ	Wahl selektor	Buendel nummer	Vorwahlzuordnung Ziff.-Selektor folge	ext. Beleg art
-----	------------------	-------------------	---	----------------------

<80> QUE <80> 0 INIT

In eine Wahlgruppe, hier Wahlgruppe <7> (vgl. Dienstdaten), ist die Message Waiting Information einzutragen:

AKZ: F1
(= #1)

Wahlselektor: MWANA

Message Waiting (MWL):

Die TKOM (braucht nur bis Software 3.2xx geladen werden)

Im BSKD muß zuerst der TKOM-Task installiert werden, da sonst die MWL nicht funktioniert.

INST:1,TKOM;

Danach fährt die Anlage durch 0 (Restart).

Hörton bei Message Waiting (VMSU)

Der Hörton „ht43“ wird auf die Zeitlege 33 gelegt.

ht43 --> „Für Sie liegt eine Nachricht vor!“

Bitte lesen Sie auf [Seite 55](#) weiter.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

8 Programmieren von „Ansage vor dem Melden“

8.1 Integral 3 E/C

HINWEIS

Diese Einstellung ist nur bei Memo A und Memo CDA möglich

An der Vermittlung z. B. Nst. 11 unter KZ 70 (Memo A) bzw. KZ 83 (Memo CDA) autom. Amtsrufweiterleitung auf den Sammelanschluß von Memo aktivieren. Der ext. Ruf muß unbedingt über einen App. erfolgen.

Unter KZ 20.09 stellen Sie eventuell die gewünschte RWL-Zeit ein.

Bitte beachten Sie die Wiederanrufzeit unter KZ 20.06.

Wird in Rückfrage aufgelegt dann tritt die Übergabewartezeit in Kraft (keine Wiederanrufszeit).

Die Wiederanrufzeit ist vom Standard 10 Sekunden auf 60 Sekunden hochzusetzen.

Funktionsumfang:

Ein externer Anrufer über „0“ wird nach der eingestellten RWL-Zeit zu Memo vermittelt, Memo meldet sich mit der TAG-, NACHT-, MITTAG- oder FEIERTAGSANSAGE.

Nach der Tagansage vermittelt Memo auf das Vermittlungsziel TAG (siehe Zentrale Menü).

Nach der Nacht/Feiertagsansage oder Mittagsansage fällt der Anrufer in die eingetragene Mailbox siehe (Zentrale Menü). Diese Mailbox setzt keinen App. voraus und es muß keine RUL aktiviert werden.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Bitte lesen Sie auf [Seite 57](#) weiter.

8.2 Integral 33x

Um mit Memo die Funktion „Ansage vor dem Melden“ zu realisieren, sind weitere Programmierungen an der Anlage und Memo nötig:

In der Task NAZU ist die PK-Taste (RWTA) mit der Rufnummer des Sammelanschlußkopfes von den Memo-MFV-Port-Tln. zu programmieren hier Nst.-Nr. <790>.

Im Technik-Menü von Memo wird der Parameter „App.Vermittlung“ auf die eigene Rufnummer des Platzes <101> eingestellt.

Funktionen:

Ohne PK-Taste:	Abfragefunktion ohne Meldetext
Mit PK-Taste:	Umgeleiteter Ruf auf SAK = <790> (wie Anruf ohne Call Typ). Memo startet Meldetext und führt danach eine Rufweiterleitung zur <101> (Rufnummer des Platzes) durch. Dieser Ruf kommt dann als Platzanruf zur Vermittlung zurück und kann dort abgefragt und vermittelt werden.

Bitte lesen Sie auf [Seite 57](#) weiter.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

8.3 Integral 33xE SW E02 Europa

8.3.1 Konfiguration für generelles „Ansage vor dem Melden“

Um mit Memo die Funktion „Ansage vor dem Melden“ zu realisieren, sind weitere Einstellungen an der Anlage nötig.

- Zunächst wird eine Analoge-Nebenstelle mit der Ausscheidungskennziffer AKZ = 0 eingerichtet.
- Konfigurieren einer festen Rufumleitung von der Analoge-Nebenstelle, mit der Ausscheidungskennziffer AKZ = 0, auf die Ausscheidungskennziffer von Memo (hier AKZ = 80).
- In der Wahlgruppe WG = 1 ist die Ausscheidungskennziffer AKZ = 0 wie folgt zu konfigurieren:

AKZ: 0
Wahlselektor: INTERN
Bündelnummer: -

Integral
3 E/C

Integral
33x

8.3.2 Konfiguration für „Ansage vor dem Melden“ im Überlauf

Um mit Memo die Funktion „Ansage vor dem Melden“ im Überlauf zu realisieren, sind weitere Einstellungen an der Anlage nötig.

Integral
33xE
SW E02
Europa

Programmierung am Vermittlungsapparat

VA 93/VA 93 D : Anzahl der Halteanrufe mit Hilfe der Chipkarte auf 0 setzen.
OS 13: : Anzahl der Halteanrufe mit Hilfe des User Menüs auf 0 setzen.

Programmierung an der 33xE

- In NAZU die Zielstelle für den Zweitanruf unter Halteanruf eintragen.
- Diese Zielstelle wird fest auf den SAS von Memo umgeleitet.
- Bitte beachten Sie die Wiederanrufszeit. (Empfehlung: 2 min.)

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Programmieren von „Ansage vor dem Melden“

Einstellung an Memo

Im Technik Menü unter Apparate-Nr. Vermittl. die Zielstelle für den Zweitanruf eintragen.

Im Zentrale Menü unter Vermittlungsziele (Tag), z. B. Abfrageplatz, Glocke oder SAS eintragen.

Funktionsumfang

Der Abfrageplatz ist besetzt, über die „0“ erfolgt ein zweiter Anruf, dieser wird über die Zielstelle Halteanruf auf Memo-SAS umgeleitet. Der Zweitanrufer hört die Tagansage, anschließend wird er auf das Tag-Vermittlungsziel verbunden. Um ein Rotieren zwischen Tagansage und Wartemusik zu vermeiden, erhöhen Sie die Wiederanrufszeit.

Bitte lesen Sie auf [Seite 57](#) weiter.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

8.4 Integral 33xE SW E03/04

8.4.1 Konfiguration für generelles „Ansage vor dem Melden“

Um mit Memo die Funktion „Ansage vor dem Melden“ zu realisieren, sind weitere Einstellungen an der Anlage nötig.

- Zunächst wird eine Analoge-Nebenstelle mit der Ausscheidungskennziffer AKZ = 0 eingerichtet.
- Konfigurieren einer festen Rufumleitung von der Analoge-Nebenstelle, mit der Ausscheidungskennziffer AKZ = 0, auf die Ausscheidungskennziffer von Memo (hier AKZ = 80).
- In der Wahlgruppe WG = 1 ist die Ausscheidungskennziffer AKZ = 0 wie folgt zu konfigurieren:

AKZ: 0
Wahlselektor: INTERN
Bündelnummer: -

Integral
3 E/C

Integral
33x

8.4.2 Konfiguration für „Ansage vor dem Melden“ im Überlauf

Um mit Memo die Funktion „Ansage vor dem Melden“ im Überlauf zu realisieren, sind weitere Einstellungen an der Anlage nötig.

Variante 2B am Vermittlungsapparat einstellen bei:

VA 93/VA 93 D: Anzahl der Halteanrufe mit Hilfe der Chipkarte auf 0 setzen.
Nur Kommend

Unter Adresse 18 muß 2b (HEX 02) eingetragen werden.

OS 13: Anzahl der Halteanrufe mit Hilfe des User Menüs auf 0 setzen.
Im User-Menü Variante 2b eintragen/ für jeden Nutzer setzen.

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Programmierung an der Integral 33xE:

- In NAZU die Zielstelle für den Zweitanruf unter Halteanruf eintragen.
- Diese Zielstelle wird fest auf den Sammelanschluß von Memo umgeleitet.
- Bitte beachten Sie die Wiederanrufszeit. (Empfehlung: 2 min.)

Programmieren von „Ansage vor dem Melden“

- Zielstelle muß Pseudo-TIn sein mit RUL auf die AKZ von Memo.

Einstellung an Memo:

- Im Technik Menü unter Apparate-Nr. Vermittlung die Nst. des Halteanrufes eintragen.
- Im Zentrale Menü unter Vermittlungsziele (Tag), z.B.: Abfrageplatz, Glocke oder Sammelanschluß eintragen.

Integral
3 E/C

Funktionsumfang:

Der Abfrageplatz ist besetzt, über die „0“ erfolgt ein zweiter Anruf, dieser wird über die Zielstelle Halteanruf auf Memo Sammelanschluß umgeleitet. Der Zweitanrufer hört die Tag-ansage, anschließend wird er auf das Tag-Vermittlungsziel verbunden. Die Overload-Anzeige am Platz muß freigegeben werden.

AOGD<aoae:101;

AOGD<alae;

AOGD<olae:plan;

olae:<,anzg;

Integral
33x

* = ausgewaehltes AO

+-----+-----+-----+-----+			
logische	Rufnr.	Overload	
Platznr.			
+-----+-----+-----+-----+			
* 1	101//	Platz ein	
2	102//	keine Anzeige	

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Bitte lesen Sie auf [Seite 57](#) weiter.

9 Überprüfen der Funktionen

Bevor Sie das System an den Kunden übergeben, sollten folgende Funktionen überprüft werden.

Zum Überprüfen der Funktionen sind infolge der nachgestellten Call-Typen unterschiedliche Rufnummern zu verwenden.

Integral 33x	<ul style="list-style-type: none"> – Abfragen und Zugang auf Memo: Rufnummer '912' – Rufumleitung und Rufweitschaltung auf Memo: Rufnummer '916' – Fernabfrage über Amt: Nebenstellen-Rufnummer '91', Abfrage über '*<Codenummer>'
alle anderen Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> – Abfragen und Zugang auf Memo: Rufnummer '91' – Rufumleitung und Rufweitschaltung auf Memo: Rufnummer '91' – Fernabfrage über Amt: Nebenstellen-Rufnummer '91', Abfrage über '*<Codenummer>'

**Integral
3 E/C**

Mailbox-Funktion allgemein:

Integral 33x	<ul style="list-style-type: none"> – Richten Sie eine Mailbox über eine Nst. ein (mit <912> und Nachwahl der entsprechenden Nst.). Beispiel: Einrichten der Mailbox für Nst. 50 mit '91250'. <p>ACHTUNG! Eingabe der Nst. per MFV-Nachwahl!</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hinterlassen Sie einem Teilnehmer eine Nachricht im Memo Voice-Mail-System (Ruf auf einen Teilnehmer, Rufumleitung bzw. Rufweitschaltung auf Memo <916>). – Fragen Sie die Nachricht ab (Ruf auf Memo <912>)
alle anderen Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> – Richten Sie eine Mailbox ein (Anruf auf Memo-Sammelrufnummer). – Hinterlassen Sie einem Teilnehmer eine Nachricht im Memo Voice-Mail-System (Ruf auf einen Teilnehmer mit Rufumleitung bzw. Rufweitschaltung auf Memo-Sammelrufnummer). – Fragen Sie die Nachricht ab (Ruf auf Memo-Sammelrufnummer)

**Integral
33x**

**Integral
33xE
SW E02
Europa**

**Integral
33xE
SW E03
SW E04**

Überprüfen der Funktionen

Rufumleitung / Rufweitchaltung:

Überprüfen Sie, ob die Rufumleitung / Rufweitchaltung auf Memo-Sammelrufnummer (**bei der Integral 33x:<916>**) für die folgenden Rufotypen funktioniert (Sie hören den Begrüßungstext der Mailbox):

- Direkter externer Ruf
- Direkter interner Ruf
- Umgeleiteter externer Ruf
- Umgeleiteter interner Ruf

Integral
3 E/C

Nur für Memo A (A = Auto Attendant):

- Anruf auf Vermittlung in Tag-, Nacht- und Feiertag-Funktion (Memo-Ansage);
- Anruf auf Vermittlung mit anschließender Weitervermittlung durch Nachwahl der Nebenstelle (Auto Attendant Funktion);
- Anruf auf Vermittlung mit anschließender Weitervermittlung durch Nachwahl einer Kurzwahlnummer (zuvor im Memo Zentrale-Menü entsprechend einstellen);
- Anruf auf den Tln., für den eine automatische Vermittlung anstelle der Mailbox-Funktion eingerichtet ist (zuvor im Memo Technik-Menü den Parameter 'Apparate Nr. Vermittl.' einstellen);

Integral
33x

Für Memo-Version ohne A:

HINWEIS:

Eine Rufumleitung darf nur eingerichtet werden, wenn eine Mailbox eingerichtet ist. Ist keine Box vorhanden, erhält der Anrufer einen Besetztton.

Integral
33xE
SW E02
Europa

Message Waiting Funktion / Benachrichtigungsruf:

- Richten Sie für eine Mailbox eine Benachrichtigungsruf ins Amt ein (Anruf auf Memo-Sammelrufnummer, mit '3' bis zum Menüpunkt Benachrichtigungsrufnummer blättern, Ändern mit '0' und Rufnummer eingeben, mit '1' zum Menüpunkt 'Benachrichtigungsruf ... geschaltet' wechseln, mit '0' einschalten).
- Führen Sie die Schritte wie in 'Mailbox-Funktion allgemein' beschrieben aus. Nach Hinterlassen einer Nachricht wird die Message Waiting Funktion (Displayanzeige) aktiviert und der Benachrichtigungsruf in den kommenden Minuten ausgeführt.
- Fragen Sie die Nachricht ab (Ruf auf Memo-Sammelrufnummer). Die Message Waiting Funktion wird deaktiviert.

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Wichtige Hinweise für Integral 3 E/C

(Gilt nur für Software 4.2 bis E3-Paket)

Erklärung der verschiedenen Rufumleitungstypen

Allgemein: Die interne RUL muß rausgenommen werden.

a) Generelle Rufumleitung oder RUL nach Zeit

Kann an allen Nebenstellen, einschließlich der Vermittlung aktiviert werden und greift sowohl bei externen, als auch bei internen Anrufen sofort.

Wird eine Zeit über die Kennziffer 20.13 eingegeben (z.B. 5 Sekunden) gilt:

- für Intern sofortige RUL
- für Extern greift RUL nach der einprogrammierten Zeit (z.B. 5 Sekunden)

b) Amtsrufweiterleitungszeit AUL

Diese Zeit wird über die Kennziffer 20.09 eingegeben. Kann nur an der Vermittlung für externe Anrufer, die mit „0“ abgeworfen werden, aktiviert werden. Dieses Leistungsmerkmal ist in der Anlage vorhanden, kann aber in Verbindung mit Memo für „Ansage vor dem Melden“ nicht verwendet werden, da von der Anlage der gleiche TOC (Type of Call) wie auch für den externen Anruf auf den Sammelanschluß von Memo gesendet wird. Eine Unterscheidung für Memo ist dadurch nicht möglich.

ACHTUNG!

Damit die eingegebenen Zeiten aktiviert bzw. gültig werden muß die Zeit unter der Kennziffer 20.13 kleiner sein, als die Zeit unter der Kennziffer 20.09.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04

Wichtige Hinweise für alle Anlagen

ACHTUNG!

Ersparen Sie sich Arbeit und lästige Rückfragen, indem Sie Ihrem Kunden alle Informationen mitteilen, die für die Bedienung von Memo wichtig sind:

- Rufnummern von Memo (Memo-Sammelrufnummer) (bei der Integral 33x: '912')
- Länge der Codenumber für Fernabfrage (z. B. 3stellig 123 oder 4stellig 1234)
- Damit Memo Anrufe entgegennehmen kann, muß am Telefon eine Rufumleitung („nach Zeit“, „bei Besetzt“ oder „Permanent“) eingerichtet sein.
- Erklären Sie gegebenenfalls den Mailboxbenutzern das Aktivieren der Rufumleitung.

TIPP: In der Wahlbewertung oder - Klasse für die Ports (Teilnehmer/Leitungen) an die Memo angeschlossen wird, sollte die Rufnummer von Memo freigegeben werden, d.h. dem einzelnen Port aus dem Sammelanschluß wird erlaubt, diesen Sammelanschluß anzurufen.

TIPP: Die zentrale Rufnummer von Memo kann bei digitalen Apparaten auf Funktionstasten gelegt werden (nicht in Verbindung mit der eigenen Codenumber einsetzen).

TIPP für alle Anlagen außer Integral 3E/C:

Die RWL nach Zeit kann nicht vom Kunden geändert werden, ist aber im Service-Menü für Intern und Extern getrennt einrichtbar.

Integral
3 E/C

Integral
33x

Integral
33xE
SW E02
Europa

Integral
33xE
SW E03
SW E04



Passwörter	
Technikmenü	Technik & 5991
Erweitertes Technikmenü	Technik & *5991
Trace	Technik & #595
Voice Mail	1234
Zentrale	1234
Wartemusik	1234
Default PW für persönliche MB	1234